(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 1 753 337 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
14.12.2011 Patentblatt 2011/50

(21) Anmeldenummer: **05716103.6**

(22) Anmeldetag: **16.03.2005**

(51) Int Cl.:
A47L 13/59 *(2006.01)* ***A47L 13/258*** *(2006.01)*

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2005/002780

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2005/117680 (15.12.2005 Gazette 2005/50)

(54) **WISCHSYSTEM, AUSWRINGVORRICHTUNG UND WISCHGERÄT**

MOP SYSTEM, WRINGER DEVICE AND MOP

SYSTEME D'ESSUYAGE, DISPOSITIF D'ESSORAGE ET APPAREIL D'ESSUYAGE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HU IE IS IT LI LT LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR

(30) Priorität: **28.05.2004 DE 102004026837**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
21.02.2007 Patentblatt 2007/08

(73) Patentinhaber: **Carl Freudenberg KG**
69469 Weinheim (DE)

(72) Erfinder:
- **EISENHUT, Andreas**
  69181 Leimen (DE)
- **GRATZKI, Torsten**
  45219 Essen (DE)
- **DEERBERG, Jens**
  45130 Essen (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 426 209
EP-A- 0 787 461
EP-A- 0 808 601
EP-A- 1 147 735
EP-A- 1 234 537
DE-A1- 4 318 792
US-A1- 2003 167 589

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 1 753 337 B1

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft ein Wischsystem umfassend ein Wischgerät mit einer Wischplatte für einen Wischbezug, wobei die Wischplatte zwei klappbare Wischplattenteile umfasst, und eine Auswringvorrrichtung für das Wischgerät, wobei die Auswringvorrichtung einen trichterförmigen Auswringschacht umfasst, in welchen der Wischbezug bei im wesentlichen vertikaler Stellung der Wischplattenteile von diesen teilweise gelöst und nach unten hängend, von oben her einführbar und durch Betätigung der Auswringvorrichtung auspressbar ist, wobei die einander abgewandten Querseiten der Wischplattenteile Anpressflächen bilden.

Stand der Technik

[0002] Wischgeräte mit einer Wischplatte für einen Wischbezug, wobei der Wischbezug in einer Auswringvarrichtung auswringbar ist, sind allgemein bekannt.

[0003] Die US 2003/0167589 A1 offenbart ein Wischsystem der gattungsgemäßen Art mit einem Flachwischer und einer Auswringvorrichtung für den Flachwischer, wobei die Auswringvorrichtung Stabilisierungselemente aufweist, die ein Verkippen des Flachwischers beim Auspressen in die Auswringvorrichtung verhindern sollen.

[0004] Aus der EP 1 234 537 A2 ist eine Auswringvorrichtung für einen Fransenmop zu entnehmen. Diese Auswringvorrichtung zeichnet sich durch eine aufwendige Hebelkonstruktion aus, mittels welcher der Fransenmopp in die Auswringvorrichtung gepresst wird.

[0005] Die EP 0 808 601 A2 zeigt ein Reinigungsgerät mit Wischplatten und wenigstens einem Reinigungelement, welches an der Wischplatte befestigbar ist und von dieser wenigstens teilweise wegschwenkbar ist In der EP 0 426 209 A1 wird ein Reinigungselement mit Wischplatten offenbart, wobei die Wischplatten über eine Klickverbindung miteinander verbindbar sind.

[0006] Die EP 0 787 461 A2 zeigt ein Reinigungsgerät mit einem klappbaren Halter für einen Wischbezug.

[0007] Auch die EP 1 147 735 A2 beschreibt ein Reinigungsgerät mit einem Bodenwischer, welcher klappbare Teile aufweist.

[0008] In der Schrift DE 43 18 792 A2 wird ein Flächenwischgerät mit Eimer und einer einfügbaren Ausdrückeinrichtung offenbart.

[0009] Aus der DE 44 33 001 ist eine Auswringvorrichtung für ein Wischgerät bekannt. Das Wischgerät umfasst eine plattenförmige Wischplatte, auf der ein

[0010] Wischbezug aufgespannt ist Zum Auspressen des Wischbezugs kann die Wischplatte mit aufgespanntem Wischbezug auf einer siebartigen Auflagefläche platziert werden. Mittels eines Presshebels, der auf der dem Wischbezug abgewandten Seite der Wischplatte angreift, kann der Wischbezug ausgewrungen werden. Nachteilig an dieser Auswringvorrichtung ist, dass der Flächendruck klein ist und dadurch die in dem Wischbezug verbleibende Restfeuchte groß ist. Eine hohe Restfeuchte ist insbesondere bei der Reinigung empfindlicher Böden zu vermeiden.

Darstellung der Erfindung

[0011] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Wischsystem der gattungsgemäßen Art derart weiterzuentwickeln, dass der Wischbezug ohne Berührung einfach auswringbar ist und dass nur eine geringe Restfeuchte im Wischbezug verbleibt.

[0012] Die Aufgabe wird mit den Merkmalen von Anspruch 1 gelöst. Auf vorteilhafte Ausgestaltungen nehmen die Unteransprüche Bezug.

[0013] Zur Lösung der Aufgabe weist die Wischplatte zumindest eine erste Verbindungseinrichtung auf, die direkt an der Wischplatte angeordnet ist und die mit zumindest einer zweiten Verbindungseinrichtung der Auswringvorrichtung zum Auswringen des Wischbezugs in Verbindung bringbar ist und dass die Auswringvorrichtung eine Hebeleinrichtung mit der zweiten Verbindungseinrichtung aufweist, umfassend einen Betätigungshebel und einen mit dem Betätigungshebel verbundenen Presshebel, wobei der Presshebel die zweite Verbindungseinrichtung bildet und mit der ersten Verbindungseinrichtung in Verbindung bringbar ist.

[0014] Die Verbindungseinrichtung, die direkt an der Wischplatte angeordnet ist, ermöglicht eine sichere Übertragung der für das Auswringen notwendigen Kräfte. Im Gegensatz zu einer Krafteinleitung über den Stiel, bei dem die Kraft durch das Gelenk zwischen Stiel und Wischplatte geleitet wird, können höhere Kräfte eingeleitet werden. Die Gefahr, dass der Stiel beispielsweise über das Gelenk abkippen kann, ist nicht gegeben. Der Wischbezug kann effektiv ausgewrungen werden. Durch die möglichen großen Auswringkräfte verbleibt nach dem Auswringvorgang nur eine geringe Restfeuchte in dem Wischbezug. Der Hebel ermöglicht eine gute Dosierung der Auspresskraft.

[0015] Die Wischplatte kann zwei Wischplattenteile umfassen und in Längsrichtung betrachtet im wesentlichen mittig ein sich quer oder parallel zur Längsachse der Wischplatte erstreckendes Gelenk aufweisen, das die beiden Wischplattenteile relativ klappbar miteinander verbindet. Durch das Zusammenklappen der Wischplatte kann sich der Wischbezug zumindest teilweise von der Wischplatte lösen. Der Wischbezug kann dann besonders effektiv ausgewrungen werden, da der Wischbezug ähnlich wie beim manuellen Auswringen in einer Auswringvorrichtung komprimiert werden kann.

[0016] Die Wischplattenteile können jeweils auf ihren einander abgewandten Querseiten jeweils zumindest eine Befestigungsvorrichtung zur Befestigung des Wischbezugs aufweisen. Durch die Befestigung des Wischbezugs an den Querseiten der Wischplatte hängt der Wischbezug bei zusammenklappen senkrecht nach un-

ten, ohne sich von der Wischplatte zu lösen. Der Wischbezug kann dann zum Auswringen einfach in eine trichterförmige Auswringvorrichtung eingeführt werden.

[0017] Jede der Wischplattenteile kann zumindest eine erste Verbindungseinrichtung aufweisen. Dadurch kann das Ausrichten der Wischplatte entfallen, um die erste Verbindungseinrichtung mit der zweiten Verbindungseinrichtung in Verbindung zu bringen. Der Auswringvorgang kann dadurch nochmals beschleunigt werden.

[0018] In einer Ausgestaltung kann die erste Verbindungseinrichtung durch eine Ausnehmung der dem Wischbezug abgewandten Seite der Wischplatte oder durch eine Durchbrechung der Wischplatte gebildet sein. Durch die Durchbrechungen bzw. Ausnehmungen können Wischplatten unterschiedlicher Größen, insbesondere unterschiedlicher Längserstreckungen, in einer Auswringvorrichtung ausgewrungen werden, da die Durchbrechungen bzw. Ausnehmungen immer in einem gleichen Abstand zur Mittellinie oder den äußeren, im geklappten Zustand unteren, Querkanten angeordnet werden können.

[0019] In einer anderen Ausgestaltung kann die erste Verbindungseinrichtung durch die einander zugewandten Querseiten der Wischplattenteile gebildet sein, die im geklappten Zustand Pressflächen für die zweite Verbindungseinrichtung bilden. Diese Anordnung der Pressflächen der Auswringvorrichtung ermöglicht die Verwendung herkömmlicher Flügelwischgeräte in Zusammenhang mit der Auswringvorrichtung.

[0020] Die erste Verbindungseinrichtung kann durch einen Körper gebildet sein, der auf der dem Wischbezug abgewandten Seite der Wischplatte angeordnet ist und über die Wischplatte hinaussteht. Der Körper ist einfach auf einer Wischplatte anbringbar. Durch den Körper können Wischplatten unterschiedlicher Größen in einer Auswringvorrichtung ausgewrungen werden, da der Körper immer in einem gleichen Abstand zur Mittellinie oder den äußeren Querkanten angeordnet werden kann.

[0021] In einer weiteren Ausgestaltung kann die erste Verbindungseinrichtung durch zumindest einen Vorsprung gebildet sein, der an einer Längskante der Wischplatte angeordnet ist. Durch die Vorsprünge erfolgt ein sicherer Eingriff der beiden Verbindungseinrichtungen.

[0022] Die Aufgabe wird außerdem durch eine Auswringvorrichtung für ein Wischgerät mit einer Wischplatte für einen Wischbezug gelöst, bei der die Auswringvorrichtung eine Hebeleinrichtung mit der zweiten Verbindungseinrichtung aufweist, umfassend einen Betätigungshebel und einen mit dem Betätigungshebel verbundenen Presshebel, wobei der Presshebel die zweite Verbindungseinrichtung bildet und mit der ersten Verbindungseinrichtung in Verbindung bringbar ist.

[0023] Die Auswringvorrichtung ist einfach und stabil aufgebaut und weist nur wenige bewegliche Teile auf. Durch den Eingriff der Verbindungseinrichtung der Auswringeinrichtung direkt an der Wischplatte erfolgt ein sicheres Auswringen, wobei nur eine geringe Restfeuchte in der Wischplatte verbleibt. Die Auswringvorrichtung ist daher für einen professionellen Einsatz sehr gut geeignet. Die Kraftübertragung vom Betätigungshebel auf den Presshebel erfolgt ohne zwischengeschaltetes Gelenk, so dass die Hebeleinrichtung sehr robust ist. Durch das trichterförmige Auswringsieb wird der Wischbezug beim Auswringen bis auf eine geringe Restfeuchte komprimiert.

[0024] In einer Ausgestaltung können die zweite und die erste Verbindungseinrichtung kraftschlüssig verbindbar sein. Durch die kraftschlüssige Verbindung können auch Wischgeräte in der Auswringvorrichtung ausgewrungen werden, die nicht explizit dafür ausgerüstet sind. Die erste Verbindungseinrichtung kann beispielsweise durch die der Wischfläche abgewandten Oberfläche der Wischplatte gebildet sein.

[0025] In einer anderen Ausgestaltung können die zweite und die erste Verbindungseinrichtung formschlüssig verbindbar sein. Durch die formschlüssige Verbindung ergibt sich eine sichere Verbindung, durch die die Kraft des Presshebels sicher zum Auswringen übertragen werden kann.

[0026] Zur Lösung der Aufgabe ist das oben beschriebene Wischgerät mit der oben beschriebenen Auswringvorrichtung zu einem Wischsystem kombiniert.

Kurzbeschreibung der Zeichnung

[0027] Einige Ausführungsbeispiele des erfindungsgemäßen Wischgerätes und der erfindungsgemäßen Auswringvorrichtung werden nachfolgend anhand der Figuren näher erläutert. Es zeigen, jeweils in schematischer Darstellung:

- Fig. 1 ein erfindungsgemäßes Wischsystem aus Wischgerät und Auswringvorrichtung;
- Fig. 2 ein Wischgerät mit einer Ausnehmung als erstes Verbindungselement;
- Fig. 3 ein Wischgerät mit einer Auflagefläche an den einander zugewandten Querseiten der Wischplattenteile als erstes Verbindungselement;
- Fig. 4 ein Wischgerät mit einer Leiste als erstes Verbindungselement;
- Fig. 5 ein Wischgerät mit Vorsprüngen an den Längsseiten als erstes Verbindungselement:
- Fig. 6 eine erfindungsgemäße Auswringvorrichtung.

Ausführung der Erfindung

[0028] Figur 1 zeigt ein Wischsystem 21 mit einem Wischgerät 1 und einer Auswringvorrichtung 6. Das Wischgerät 1 weist eine Wischplatte 2 für einen Wischbezug 3 auf, wobei die Wischplatte 2 gelenkig mit einem Stiel 26 verbunden ist. Die Wischplatte 2 besteht aus zwei Wischplattenteilen 7, 8 und weist, in Längsrichtung betrachtet, mittig ein sich quer zur Längsachse der Wischplatte 2 erstreckendes Gelenk 9 auf. Das Gelenk 9 verbindet die beiden Wischplattenteile 7, 8 relativ

klappbar. Die Wischplattenteile 7, 8 weisen auf ihren einander abgewandten Querseiten 10, 11 jeweils eine Befestigungsvorrichtung 12 zur Befestigung des Wischbezugs 3 auf. Beide Wischplattenteile 7, 8 der Wischplatte 2 weisen eine erste Verbindungseinrichtung 4 auf. In dieser Ausführung ist die erste Verbindungseinrichtung 4 durch eine Ausnehmung 13 gebildet. Die Ausnehmung 13 kann mit der zweiten Verbindungseinrichtung 5 der Auswringvorrichtung 6 in Verbindung gebracht werden.

[0029] Die Auswringvorrichtung 6 für das Wischgerät 1, weist einen trichterförmigen Auswringschacht 22 auf, in welchen der Wischbezug 3 bei im wesentlichen vertikaler Stellung der Wischplattenteile 7, 8, von diesen teilweise gelöst und nach unten hängend, von oben her eingeführt werden kann. Durch Betätigung der Auswringvorrichtung 6 wird der Wischbezug 3 ausgepresst. Dabei bilden die einander abgewandten Querseiten 10, 11 der Wischplattenteile 7, 8 Anpressflächen. Eine Hebeleinrichtung ist beweglich mit dem Auswringschacht 22 verbunden. Die Hebeleinrichtung 23 weist die zweite Verbindungseinrichtung 5 auf. Die Hebeleinrichtung 23 setzt sich aus einem Betätigungshebel 24 und einem mit dem Betätigungshebel 24 verbundenen Presshebel 25 zusammen. Der Presshebel 25 bildet die zweite Verbindungseinrichtung 5 die mit der ersten Verbindungseinrichtung 4 formschlüssig in Verbindung bringbar ist.

[0030] Figur 2 zeigt ein Wischgerät 1 mit einer Wischplatte 2 für einen Wischbezug 3. Die Wischplatte 2 setzt sich aus zwei Wischplattenteilen 7, 8 zusammen und weist, in Längsrichtung betrachtet, mittig ein sich quer zur Längsachse der Wischplatte 2 erstreckendes Gelenk 9 auf. Das Gelenk 9 verbindet die beiden Wischplattenteile 7, 8 relativ klappbar. Die Wischplattenteile weisen auf ihren einander abgewandten Querseiten 10, 11 jeweils eine Befestigungsvorrichtung 12 zur Befestigung des Wischbezugs 3 auf. Beide Wischplattenteile 7, 8 der Wischplatte 2 weisen eine erste Verbindungseinrichtung 4 auf. In dieser Ausführung ist die erste Verbindungseinrichtung 4 durch eine Durchbrechung 14 gebildet. Die Durchbrechung 14 kann mit der zweiten Verbindungseinrichtung 5 der Auswringvorrichtung 6 formschlüssig in Verbindung gebracht werden.

[0031] Figur 3 zeigt ein Wischgerät 1 gemäß Figur 2, wobei die erste Verbindungseinrichtung 4 durch die einander zugewandten Querseiten 15, 16 der Wischplattenteile 7, 8 gebildet sind, die im geklappten Zustand der Wischplatte 2 Pressflächen 17, 18 für die zweite Verbindungseinrichtung 5 bilden.

[0032] Figur 4 zeigt ein Wischgerät gemäß Figur 2, wobei die erste Verbindungseinrichtung 4 durch einen Körper 19 gebildet ist, der auf der dem Wischbezug 3 abgewandten Seite der Wischplatte 2 angeordnet ist und über die Oberfläche der Wischplatte 2 hinaussteht.

[0033] Figur 5 zeigt ein Wischgerät gemäß Figur 2, wobei die erste Verbindungseinrichtung 4 durch zumindest einen Vorsprung 20 gebildet ist, der an einer Längskante 21 der Wischplatte 2 angeordnet ist.

[0034] Figur 6 zeigt eine Auswringvorrichtung für ein Wischgerät 1 mit einem trichterförmigen Auswringschacht 22, in welchen der Wischbezug 3 von oben her eingeführt werden kann. Durch Betätigung der Auswringvorrichtung 6 wird der Wischbezug 3 ausgepresst. Eine Hebeleinrichtung 23 ist beweglich direkt oder indirekt mit dem Auswringschacht 22 verbunden. Die Hebeleinrichtung 23 weist die zweite Verbindungseinrichtung 5 auf. Die Hebeleinrichtung 23 setzt sich aus einem Betätigungshebel 24 und einem mit dem Betätigungshebel 24 verbundenen Presshebel 25 zusammen. Der Presshebel 25 bildet die zweite Verbindungseinrichtung 5 einer Verbindungseinrichtung einer Wischplatte in Verbindung gebracht werden kann.

Patentansprüche

1. Wischsystem umfassend ein Wischgerät (1) mit einer Wischplatte (2) für einen Wischbezug (3), wobei die Wischplatte (2) zwei klappbare Wischplattenteile (7, 8) umfasst, und eine Auswringvorrrichtung (6) für das Wischgerät (1), wobei die Auswringvorrichtung (6) einen trichterförmigen Auswringschacht (22) umfasst, in welchen der Wischbezug (3) bei im wesentlichen vertikaler Stellung der Wischplattenteile (7, 8), von diesen teilweise gelöst und nach unten hängend, von oben her einführbar und durch Betätigung der Auswringvorrichtung (6) auspressbar ist, wobei die einander abgewandten Querseiten (10, 11) der Wischplattenteile (7, 8) Anpressflächen bilden, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wischplatte (2) zumindest eine erste Verbindungseinrichtung (4) aufweist, die direkt an der Wischplatte (2) angeordnet ist und die mit zumindest einer zweiten Verbindungseinrichtung (5) der Auswringvonichtung (6) zum Auswringen des Wischbezugs (3) in Verbindung bringbar ist und dass die Auswringvorrichtung (6) eine Hebeleinrichtung (23) mit der zweiten Verbindungseinrichtung (5) aufweist, umfassend einen Betätigungshebel (24) und einen mit dem Betätigungshebel (24) verbundenen Presshebel (25), wobei der Presshebel (25) die zweite Verbindungseinrichtung (5) bildet und mit der ersten Verbindungseinrichtung (4) in Verbindung bringbar ist.

2. Wischsystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wischplatte (2) zwei Wischplattenteile (7, 8) umfasst und in Längsrichtung betrachtet im wesentlichen mittig ein sich quer oder parallel zur Längsachse der Wischplatte (2) erstreckendes Gelenk (9) aufweist, das die beiden Wischplattenteile (7, 8) relativ klappbar miteinander verbindet.

3. Wischsystem nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Wischplattenteile (7, 8) jeweils auf ihren einander abgewandten Querseiten (10, 11) jeweils zumindest eine Befestigungsvorrichtung (12) zur Befestigung des Wischbezugs (3) aufweisen.

4. Wischsystem nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** jede der Wischplattenteile (7, 8) zumindest eine erste Verbindungseinrichtung (4) aufweist.

5. Wischsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Verbindungseinrichtung (4) durch eine Ausnehmung (13) auf der dem Wischbezug (3) abgewandten Seite der Wischplatte (2) oder durch eine Durchbrechung (14) der Wischplatte (2) gebildet ist.

6. Wischsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Verbindungseinrichtung (4) durch die einander zugewandten Querseiten (15, 16) der Wischplattenteile (7, 8) gebildet sind, die im geklappten Zustand Pressflächen (17, 18) für die zweite Verbindungseinrichtung (5) bilden.

7. Wischsystem nach einem Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Verbindungseinrichtung (4) durch einen Körper (19) gebildet ist, der auf der dem Wischbezug (3) abgewandten Seite der Wischplatte (2) angeordnet ist und über die Wischplatte (2) hinaussteht.

8. Wischsystem nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Verbindungseinrichtung (4) durch zumindest einen Vorsprung (20) gebildet ist, der an einer Längskante (21) der Wischplatte (2) angeordnet ist.

9. Wischsystem nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite und die erste Verbindungseinrichtung (5, 4) kraftschlüssig verbindbar sind.

10. Wischsystem nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite und die erste Verbindungseinrichtung (5, 4) formschlüssig verbindbar sind.

Claims

1. Mopping system, comprising a mopping appliance (1) having a mop plate (2) for a mop cover (3), wherein the mop plate (2) comprises two foldable mop plate parts (7, 8), and a wringing arrangement (6) for the mopping appliance (1), wherein the wringing arrangement (6) comprises a hopper-like wringing shaft (22), into which, with the mop plate parts (7, 8) in a substantially vertical position, the mop cover (3), which is partially detached from said mop plate parts (7, 8) and hangs downwards, can be introduced from above and can be squeezed out by actuation of the wringing arrangement (6), wherein the mutually remote transverse sides (10, 11) of the mop plate parts (7, 8) form pressure surfaces, **characterized in that** the mop plate (2) has at least one first connecting device (4) which is arranged directly on the mop plate (2) and which can be connected to at least one second connecting device (5) of the wringing arrangement (6) in order to wring the mop cover (3), and **in that** the wringing arrangement (6) has a lever device (23) having the second connecting device (5), comprising an actuating lever (24) and a pressing lever (25) connected to the actuating lever (24), wherein the pressing lever (25) forms the second connecting device (5) and can be connected to the first connecting device (4).

2. Mopping system according to Claim 1, **characterized in that** the mop plate (2) comprises two mop plate parts (7, 8) and, as seen in the longitudinal direction, has substantially in the middle a hinge (9) that extends transversely or parallel to the longitudinal axis of the mop plate (2), said hinge (9) connecting the two mop plate parts (7, 8) together in a relatively foldable manner.

3. Mopping system according to Claim 2, **characterized in that** the mop plate parts (7, 8) each have on their mutually remote transverse sides (10, 11) in each case at least one securing arrangement (12) for securing the mop cover (3).

4. Mopping system according to Claim 2 or 3, **characterized in that** each of the mop plate parts (7, 8) has at least one first connecting device (4) .

5. Mopping system according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the first connecting device (4) is formed by a recess (13) on that side of the mop plate (2) that is remote from the mop cover (3) or by a through-passage (14) in the mop plate (2).

6. Mopping system according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the first connecting device (4) is formed by the mutually facing transverse sides (15, 16) of the mop plate parts (7, 8), which, in the folded state, form pressing surfaces (17, 18) for the second connecting device (5).

7. Mopping system according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the first connecting device (4) is formed by a body (19) which is arranged on that side of the mop plate (2) remote from the mop cover (3) and which protrudes beyond the mop plate (2).

8. Mopping system according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the first connecting device (4) is formed by at least one protrusion (20) which is arranged on a longitudinal edge (21) of the mop plate (2).

9. Mopping system according to Claim 7, **characterized in that** the second and the first connecting device (5, 4) can be connected in a force-fitting manner.

10. Mopping system according to Claim 7, **characterized in that** the second and the first connecting device (5, 4) can be connected in a form-fitting manner.

Revendications

1. Système d'essuyage comprenant un appareil d'essuyage (1) équipé d'une plaque d'essuyage (2) prévue pour une taie d'essuyage (3), la plaque d'essuyage (2) comprenant deux parties de plaque d'essuyage (7, 8) rabattables et un dispositif d'essorage (6) prévu pour l'appareil d'essuyage (1), le dispositif d'essorage (6) comprenant un bac d'essorage (22) en forme d'entonnoir dans lequel la taie d'essuyage (3) est, dans la position pour l'essentiel verticale des parties de plaque d'essuyage (7, 8), en partie détachée de lui et pendante vers le bas, de façon à pouvoir être introduite par en haut et essorée par actionnement du dispositif d'essorage (6), les côtés transversaux (10, 11) opposés l'un par rapport à l'autre des parties de plaque d'essuyage (7, 8) formant des surfaces de pression, **caractérisé en ce que** la plaque d'essuyage (2) comporte au moins un premier dispositif de jonction (4) disposé directement contre la plaque d'essuyage (2) et pouvant être relié à l'au moins un deuxième dispositif de jonction (5) du dispositif d'essorage (6) pour essorer la taie d'essuyage (3) et que le dispositif d'essorage (6) comprend un dispositif de levier (23) avec le deuxième dispositif de jonction (5), comprenant un levier d'actionnement (24) et un levier de pression (25) relié au levier d'actionnement (24), le levier de pression (25) formant le deuxième dispositif de jonction (5) et pouvant être relié au premier dispositif de jonction (4) .

2. Système d'essuyage selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** la plaque d'essuyage (2) comprend deux parties de plaque d'essuyage (7, 8) et comporte, vue en direction longitudinale pour l'essentiel au centre, une articulation (9) s'étendant transversalement ou parallèlement à l'axe longitudinal de la plaque d'essuyage (2), ladite articulation reliant entre elles les deux parties de plaque d'essuyage (7, 8) de façon relativement rabattable l'une par rapport à l'autre.

3. Système d'essuyage selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** les parties de plaque d'essuyage (7, 8) comportent respectivement sur leurs côtés transversaux (10, 11) opposés respectivement au moins un dispositif de fixation (12) pour fixer la taie d'essuyage (3).

4. Système d'essuyage selon la revendication 2 ou 3, **caractérisé en ce que** chacune des parties de plaque d'essuyage (7, 8) comporte au moins un premier dispositif de jonction (4).

5. Système d'essuyage selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le premier dispositif de jonction (4) est formé par un évidement (13) sur le côté de la plaque d'essuyage (2) opposé à la taie d'essuyage (3) ou par un passage (14) de la plaque d'essuyage (2).

6. Système d'essuyage selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le premier dispositif de jonction (4) est formé par les côtés transversaux (15, 16) des parties de plaque d'essuyage (7, 8) orientés l'un vers l'autre, lesdits côtés formant à l'état rabattu des surfaces de pression (17, 18) pour le deuxième dispositif de jonction (5).

7. Système d'essuyage selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le premier dispositif de jonction (4) est formé par un corps (19) disposé sur le côté de la plaque d'essuyage (2) opposé à la taie d'essuyage (3) et ressortant de la plaque d'essuyage (2).

8. Système d'essuyage selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le premier dispositif de jonction (4) est formé par au moins une saillie (20) disposée contre une arête longitudinale (21) de la plaque d'essuyage (2).

9. Système d'essuyage selon la revendication 7, **caractérisé en ce que** le deuxième et le premier dispositif de jonction (5, 4) peuvent être reliés par complémentarité de forces.

10. Système d'essuyage selon la revendication 7, **caractérisé en ce que** le deuxième et le premier dispositif de jonction (5, 4) peuvent être reliés par complémentarité de formes.

Fig. 1 / 6

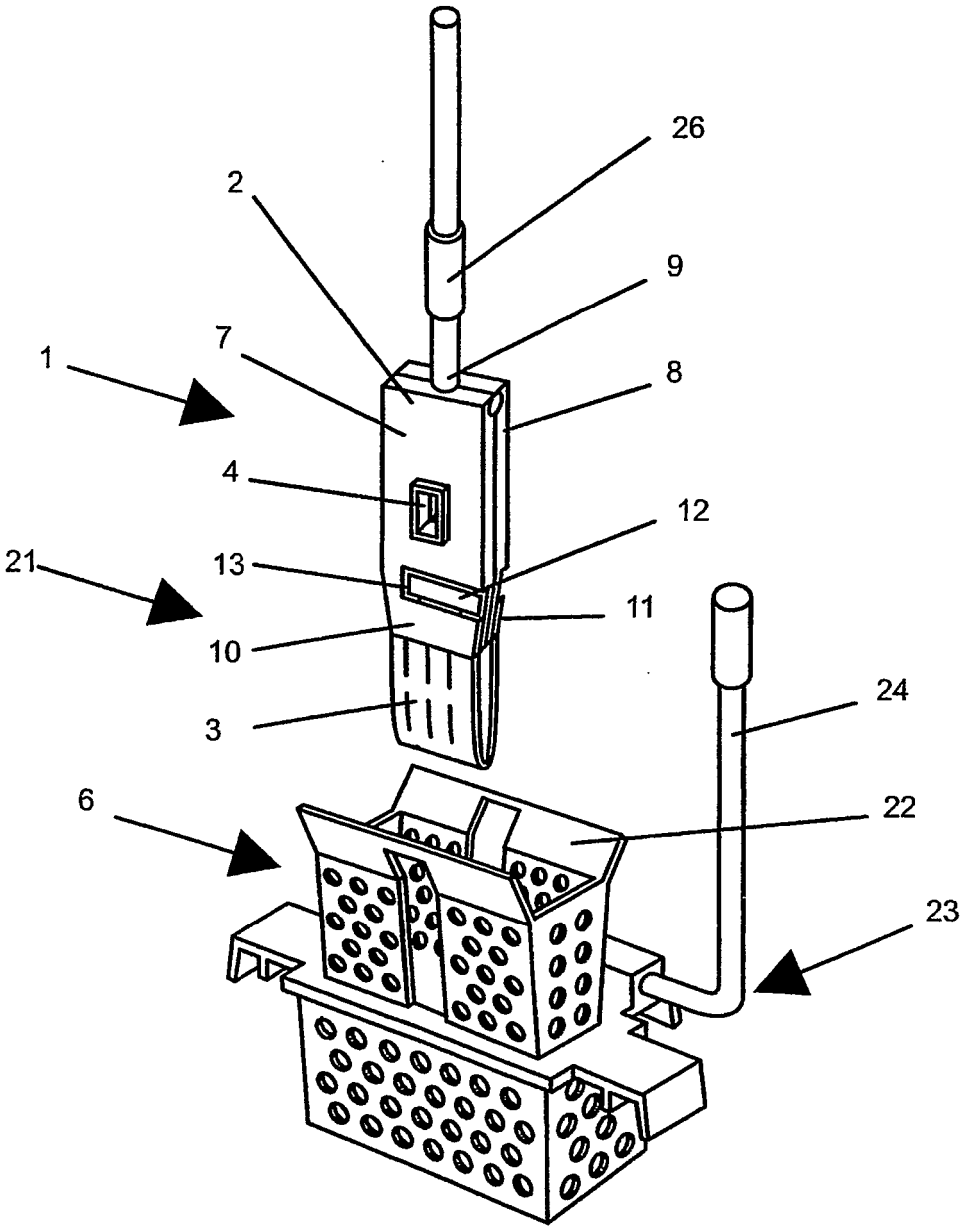


Fig. 2 / 6

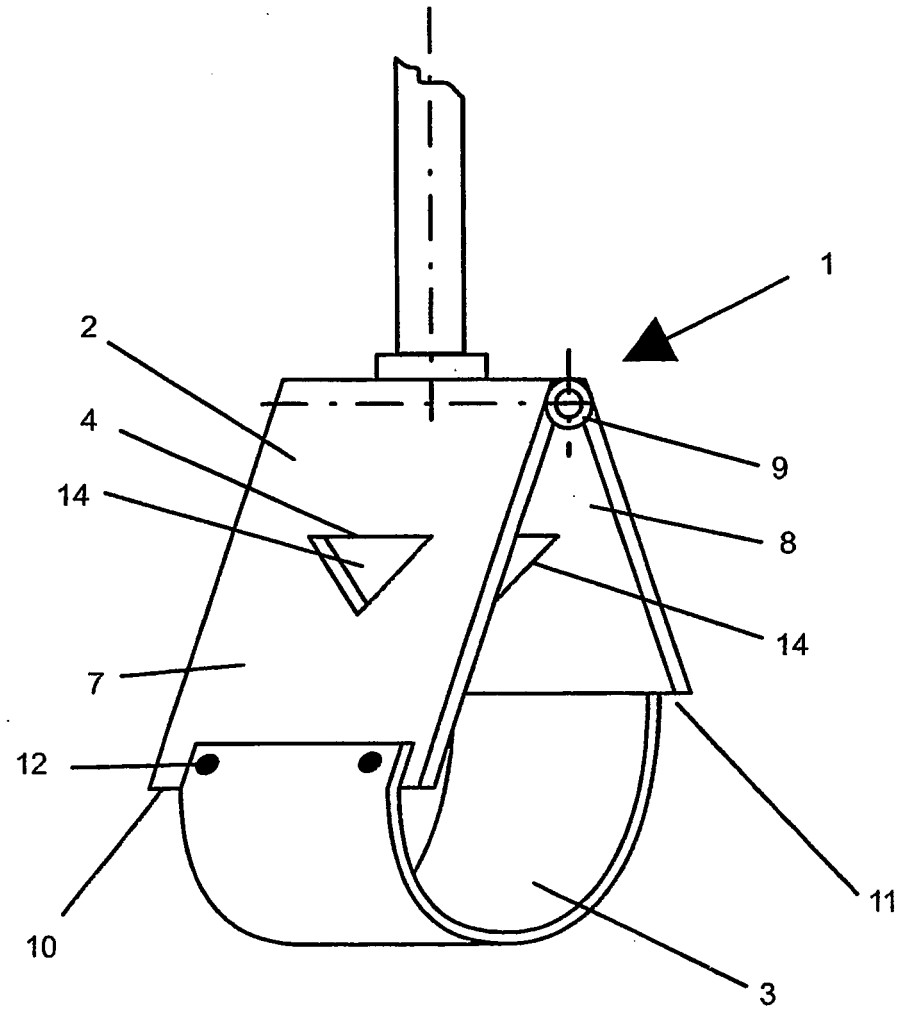


Fig. 3 / 6

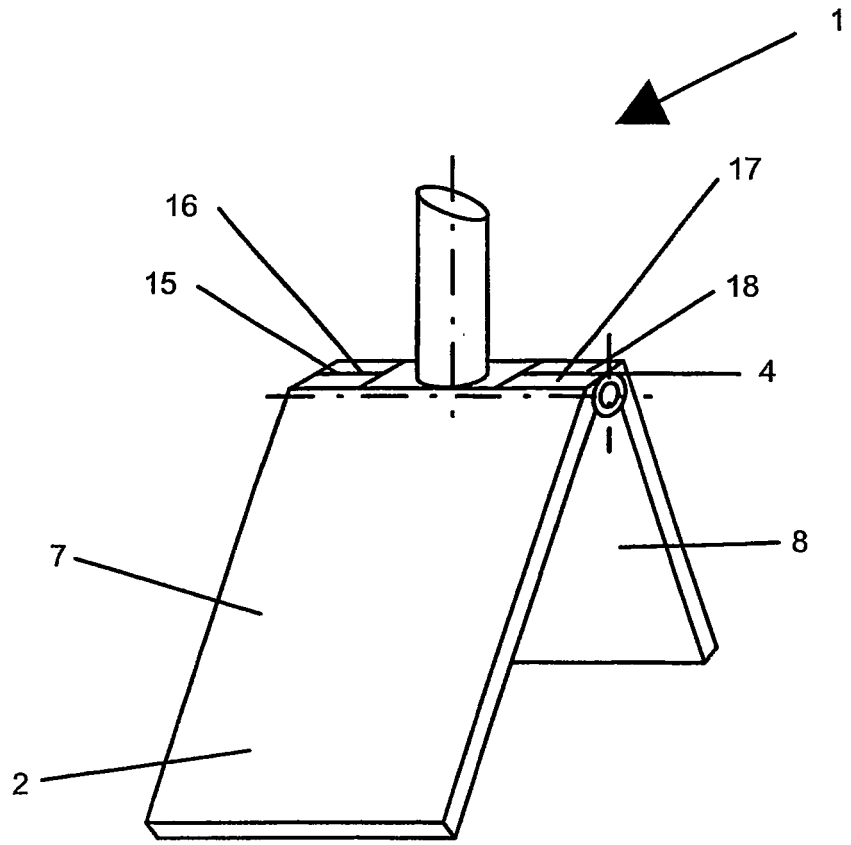


Fig. 4 / 6

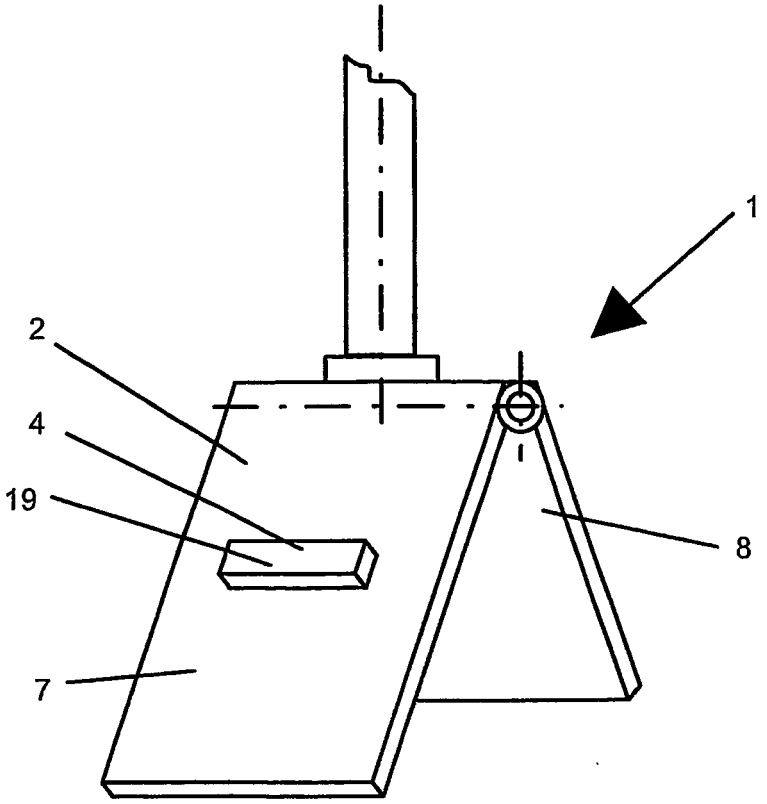


Fig. 5 / 6

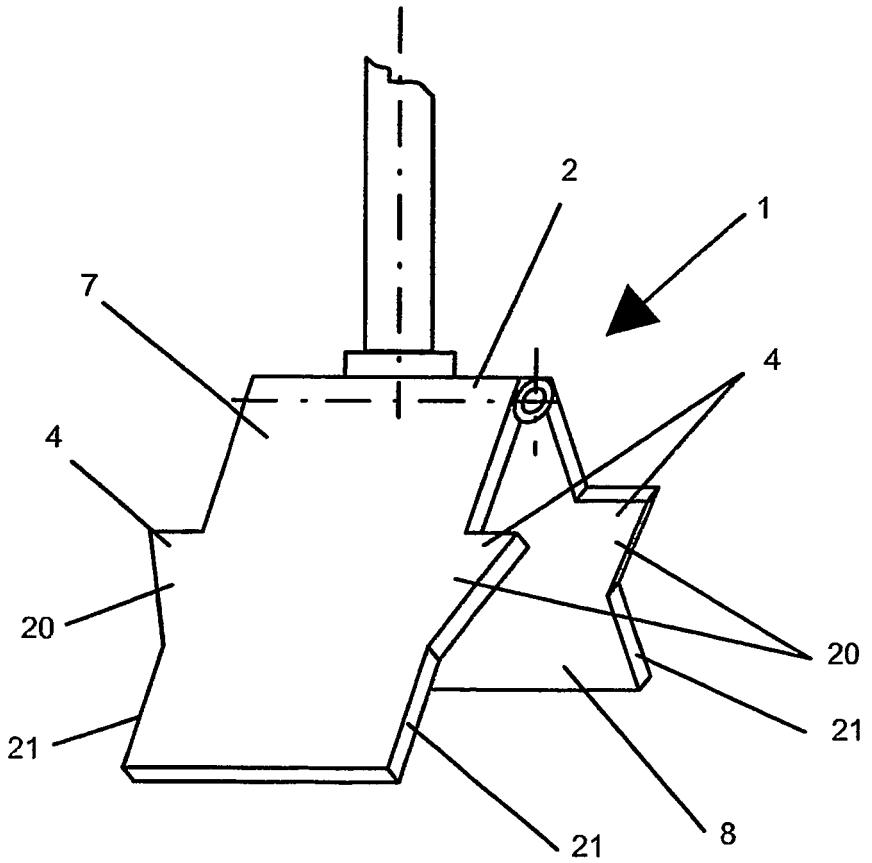
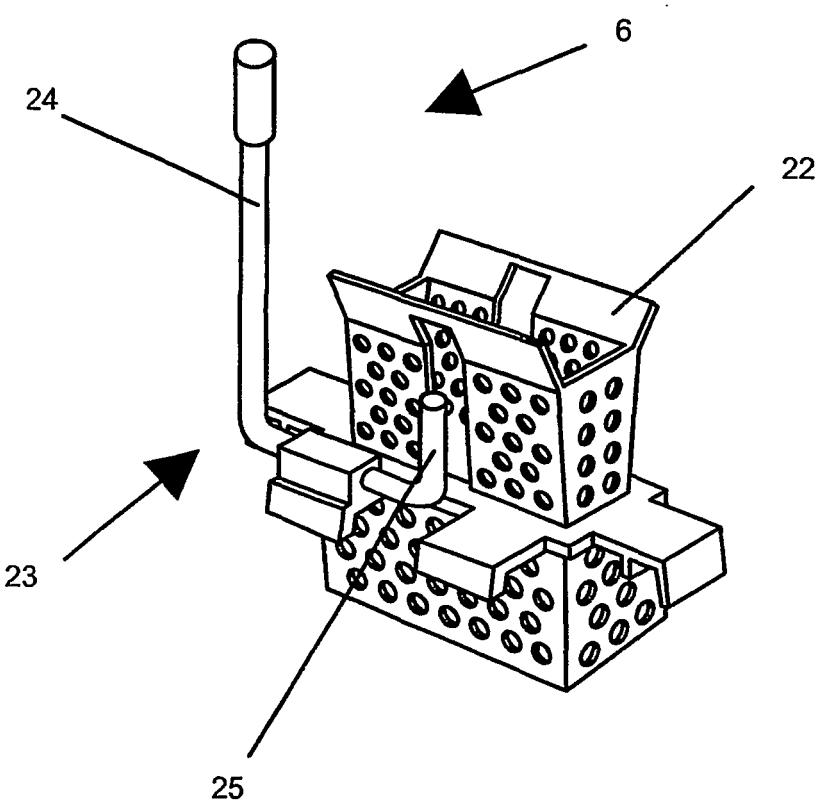


Fig. 6 / 6



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 20030167589 A1 **[0003]**
- EP 1234537 A2 **[0004]**
- EP 0808601 A2 **[0005]**
- EP 0426209 A1 **[0005]**
- EP 0787461 A2 **[0006]**
- EP 1147735 A2 **[0007]**
- DE 4318792 A2 **[0008]**
- DE 4433001 **[0009]**